

LERNSENARIO über (Traum)-Berufe

Eckdaten zum Lernszenario

Endprodukte: Gestaltete Plakate bzw. Mindmaps; Quiz/Geschichte/Rollenspiel zu einem Beruf

Zielgruppe: Alle Niveaustufen ab A1; 2. und 3. Klasse; Altersstufen: 7-10 Jahre

Anzahl der Lernenden: Wir empfehlen eine Schüleranzahl von circa 12 Kindern, Kleingruppen von 3-4 Lernenden.

Gesamtzeit: 11 Unterrichtseinheiten zu 45 Minuten (davon Einzel- und Doppelstunden verfügbar), evtl. eine Ausweichstunde

Technik/Ausstattung: Inner- und außerhalb des Klassenraums:

- ✓ **Einstieg:** Verschiedene Gegenstände zu den Berufen
- ✓ **Planung/Vorarbeiten:** Bunte Plakate für Mindmaps, Stifte/Farben, Klebestreifen, buntes Papier für die Fragen der Kinder, Beschilderung für die verschiedenen Räume für die Experten (Bsp. „Der Koch“), individuelle Gegenstände, die die Experten selbst mitbringen (Bsp. Koch: Messer, Schneidebrett, Topf...)
- ✓ **Erarbeitung/Durchführung:** Bunte Plakate, Stifte, Klebstoff, Schere, Sachbücher zum Thema, Texte zum Thema, Computer mit Internetverbindung, evtl. Drucker, weiße Blätter, evtl. Verkleidungen für Rollenspiel.
- ✓ **Fertigstellung/Abschluss:** Vorbereitete Plakate der Kleingruppen, Klebestreifen, ausgewählte Materialien für die Vorstellung der jeweiligen Berufe, Kinderbuch „Traumberufe – Lavori da sogno“

Kontext und Aufgaben

Kinder kommen schon früh mit dem Thema Berufe in Kontakt. Sie fragen nach und möchten verstehen, welchen Beruf ihre Eltern oder Freunde ausüben. Viele Kinder entwickeln auch schon früh erste Vorstellungen, welchen Beruf sie selbst ausüben möchten, wenn sie größer sind und sprechen von ihrem eigenen Traumberuf. Durch die Auseinandersetzung mit verschiedenen Berufen erweitern Kinder ihren Horizont und verändern ihre Wünsche und Vorstellungen. Mit dieser Einheit können die Kinder zum einen einige ausgewählte Berufe kennenlernen, die eigens eingeladene Experten vorstellen. Zum anderen können sie selbst Berufe auswählen, die sie interessieren und womöglich ihre Traumberufe sind. Dabei lernen sie Mindmaps bzw. Plakate zu gestalten, sie schreiben Texte zu Berufen, überlegen sich Rollenspiele oder erstellen selbst Quiz und präsentieren dies der Gesamtgruppe.

Kompetenzen

Fachkompetenzen	Sprachkompetenzen
<p>Nach Bearbeitung des Lernszenarios können die Lernenden ...</p> <p>...verschiedene Aspekte von ausgewählten Berufen beschreiben.</p> <p>...Schlüsselwörter und Chunks für die jeweiligen Berufe verwenden.</p> <p>...sich in verschiedene Situationen der Berufe hineinversetzen.</p> <p>...in verschiedenen Situationen aufmerksam zuhören und Fragen stellen.</p> <p>...als Gruppe kreativ Informationen festhalten.</p> <p>...eigenständig an einem Thema arbeiten.</p>	<p>Rezeption:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder können ihrem Sprachniveau entsprechend zum Thema Berufe Texte verstehen und gezielt Informationen aus dem Text entnehmen. <p>Produktion/Interaktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder können Informationen zu Themen, die ihr unmittelbares Lebensumfeld berühren aufnehmen und selbst darüber sprechen (Berufe, Wünsche, Fokus auf Kontext der vorgestellten Berufe). <p>Lexik und Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Kinder können zum Thema Berufe ein Plakat verfassen und die passenden Wörter normgerecht schreiben. • Die Kinder können Äußerungen mit zweiteiligem Prädikat und teilweise invertierte Hauptsätze, in denen das Verb vor dem Subjekt steht, produzieren („Dann kocht der Vater Essen.“).



Ablauf des Lernszenarios

Phase	Aktivität	Ablauf / Kurzbeschreibung	Sozialformen	Zeit
Einstieg	Rätsel mit Gegenständen Beruf erraten	<i>Die Lehrperson (=LP) bringt Gegenstände zu einem bestimmten Beruf mit, und zeigt sie den Kindern. Diese müssen den jeweiligen Beruf erraten. Fragen zum Thema:</i> - Was machen die Eltern der Kinder? - Welche Berufe gibt es? - Welche Berufe interessieren die Kinder	Plenum	45 Min.
Planung / Vorarbeiten	Allgemeine Planung – Erstellung von Mindmaps Treffen mit Experten	<i>Plakate/Mindmaps erstellt (Wortschatzarbeit, Begriffe und Chunks werden gesammelt und schriftlich festgehalten). Die Experten stellen ihre Berufe vor: Zahnarzt, Koch, Bauer. Diese bringen selbst Gegenstände bzw. Material mit, welches in ihrem Beruf wichtig ist. Anschließend planen sie noch eine kurze Aktivität mit den Kindern, um einen Einblick in den Beruf zu geben. Die Kinder werden dabei in Gruppen eingeteilt und gehen dann von Experten zu Experten.</i>	Plenum / Experten- gruppe	3x 45 Min.
Erarbeitung	Traumberufe finden, Gruppen machen Erarbeitung des Endproduktes zum ausgewählten Beruf	<i>Die Kinder wählen in Kleingruppen Berufe aus, die sie interessieren. Gemeinsam erarbeiten sie ihren ausgewählten Beruf. Jede Gruppe erstellt ein Plakat zum Beruf. In den Gruppen können sich die Kinder nun selbst eine Form der Vorstellung ihres Berufes ausdenken:</i> - Rollenspiel entwickeln - Geschichte schreiben, z.B. zum Tagesablauf - Quiz erstellen: Beruf erraten	Kleingruppen zwischen 2-4 Kinder	5x 45 Min.
Fertigstellung / Abschluss	Vorstellung des erarbeiteten Endproduktes Wortschatz- festigung bzw. -vertiefung durch Kinderbuch	<i>Kinder stellen ihren ausgewählten Beruf vor</i> - Kurze Vorstellung eines Plakats bzw. einer Mindmap - Vorstellung/Präsentation des Berufs <i>Anhand eines zweisprachigen Buches (Deutsch – Erstsprache, bspw. „Traumberufe – Lavori da sogno“) wird der Wortschatz gefestigt, wiederholt und eventuell werden auch neue Berufe kennengelernt.</i>	Plenum	2x 45 Min.

Beschreibung der Aktivitäten

Aktivität: Rätsel mit Gegenständen (Berufe erraten)

Aufgabe für die Lernenden: Schaut genau hin und überlegt euch, in welchem Beruf diese Gegenstände/Materialien gebraucht werden! Wer eine Idee hat, hält die Hand auf und sagt die Antwort.

Schritt 1: Schaut der Lehrperson (=LP) zu! Sie hat euch Gegenstände mitgebracht, die zu verschiedenen Berufe passen. Die LP zeigt euch nach und nach diese Gegenstände.

Schritt 2: Erratet die jeweiligen Berufe und ordnet ihnen die Namen zu.

Hinweise für die Lehrkraft: Die LP sollte die Gegenstände deutlich zeigen, damit sie alle Kinder gut sehen können. Zudem sollte die LP eventuelle kurze Bemerkungen machen, falls der Gegenstand den Kindern nicht bekannt sein sollte.

Aktivität: Allgemeine Planung – Erstellung von Mindmaps

Aufgabe für die Lernenden: Wir werden jetzt Plakate zu den verschiedenen Berufen gestalten. Was fällt euch zum/r (Koch-Köchin) ein? Was macht der Koch/die Köchin? ... Wer möchte etwas auf das Plakat schreiben/zeichnen?

Schritt 1: Sammelt gemeinsam mit der Lehrperson Ideen zu den jeweiligen Berufen und bespricht anstehende Fragen, die euch interessieren und beschäftigen.

Schritt 2: Erstellt und gestaltet gemeinsam ein Plakat oder ein Mindmap zum jeweiligen Beruf.

Schritt 3: Hängt die einzelnen Plakate anschließend in der Klasse auf.

Hinweise für die Lehrkraft: Die LP muss darauf achten, dass das Gespräch diszipliniert erfolgt und die Kinder nacheinander sprechen, Hand heben usw. Sie sollte darauf achten, dass das Plakat übersichtlich gestaltet wird.

Aktivität: Vorbereitung auf das Treffen mit den Experten

Aufgabe für die Lernenden: In der nächsten Stunde kommen drei Experten, die alle einen anderen Beruf ausüben. Ein Mann ist Zahnarzt, ein Mann ist Koch und eine Frau ist Bäuerin. Sie werden uns von ihren interessanten und vielseitigen Berufen erzählen. Ihr werdet sicher auch Fragen haben.

Schritt 1: Überlegt euch in Kleingruppen einige Fragen, die ihr den Experten stellen möchtet.

Schritt 2: Schreibt die Fragen für jeden Beruf auf ein buntes Blatt Papier.

Schritt 3: Legt die Fragenkarten in die vorbereiteten Boxen für den jeweiligen Beruf.

Hinweise für die Lehrkraft: Die LP achtet darauf, dass die Kinder interessante Fragen aufschreiben, und unterstützt sie bei der Findung von diesen.



Aktivität: Treffen mit den Experten

Aufgabe für die Lernenden: Heute ist es so weit! Die Experten kommen zu Besuch! Ein Zahnarzt, ein Koch und eine Bäuerin erzählen uns von ihrem Beruf und bringen Gegenstände, Werkzeuge, Arbeitsmedien mit. Hört den Experten gut zu und stellt ihnen Fragen!

Schritt 1: Geht nun in die Gruppen, in die ihr zuvor von der Lehrperson eingeteilt worden seid.

Schritt 2: Hört den Experten zu und stellt Fragen, die euch einfallen oder die wir gemeinsam gesammelt haben.

Schritt 3: Wir machen gemeinsam ein kleines Projekt zum jeweiligen Beruf:

Koch: Wir kochen gemeinsam etwas.

Zahnarzt: Wir untersuchen unsere Zähne.

Bauer: Wir pflanzen Gemüse in unserem Schulgarten an.

Hinweise für die Lehrkraft: Die LP teilt die Kinder in Kleingruppen ein. Sie achtet darauf, dass jeder Experte einen Raum zum Vorstellen seines Berufes hat. Sie erklärt den Kindern den genauen Ablauf und in welcher Reihenfolge sie von Raum zu Raum gehen. Die LP wechselt zwischen den Räumen, behält die Übersicht und schaut, ob alles funktioniert.

Aktivität: (Traum)-Berufe finden

Aufgabe für die Lernenden: Sucht euch einen Beruf aus, der euch interessiert. Sammelt Informationen dazu, gestaltet ein Plakat bzw. ein Mindmap und stellt diesen in der Klasse vor.

Schritt 1: Sammelt und notiert Begriffe und Informationen zu eurem Beruf.

Schritt 2: Stellt eure gesammelten Informationen in der nächsten Stunde der gesamten Klasse vor.

Hinweise für die Lehrkraft: Die LP unterstützt die einzelnen Gruppen anfangs bei der Suche von Begriffen und Informationen und stellt ihnen auch Medien zur Verfügung, wenn diese gebraucht werden. Es ist wichtig, dass die LP stets den Überblick über die ganze Klasse behält und sich immer dort einschaltet, wo sie gebraucht wird. Sie sollte immer wieder Impulse für die einzelnen Gruppen bieten, wenn sie sieht, dass die Gruppe Schwierigkeiten hat.

Aktivität: Austausch und Wortlistenstellung

Aufgabe für die Lernenden: Stellt der gesamten Klasse kurz vor, was ihr bereits zu eurem Beruf gefunden habt. Arbeitet dann an eurem Beruf, den ihr in der letzten Stunde ausgesucht habt, weiter.

Schritt 1: (*Aufgabe für alle Kinder im Plenum am Anfang der Stunde*): Gemeinsam überlegen wir uns für jede Gruppe, ob wir neue Begriffe zum Beruf wissen und sammeln diese. Fällt euch noch etwas zu diesem Beruf ein?

Schritt 2: Neue Wörter und Informationen schreiben wir nun auf die Wortliste der jeweiligen Gruppen. Nun könnt ihr in der Kleingruppe weiterarbeiten und euer Plakat mit den neuen Wörtern erweitern.

Schritt 3: Nachdem ihr alle neuen Informationen verarbeitet habt, gestaltet ein schönes Plakat zu eurem ausgewählten Beruf.

Schritt 4: Geht mit dem Plakat zu eurer Lehrperson und zeigt ihr das Plakat.

Schritt 5: Stellt es am Ende des Projektes der ganzen Klasse vor, damit sie euren Beruf kennenlernen können.



Hinweise für die Lehrkraft: Die LP leitet das Gespräch in der Gruppe. Ihre Aufgabe ist es, die Kinder aufzurufen, die eine Wortmeldung haben und soll genannte Dinge richtig versprachlichen und verschriftlichen (falls nötig) und diese für die Gruppe bündeln und wiederholen.

Für die Gruppenarbeit beobachtet die LP die einzelnen Gruppen und behält den Überblick über das Geschehen. Sofern Hilfe benötigt wird, bietet sie Unterstützung und Angebote.

Am Ende der Erarbeitungsphase dieser Stunde überprüft die LP das erstellte Plakat und gibt den Schülern ein Feedback.

Aktivität: Erarbeitung des Endproduktes zum ausgewählten Beruf

Aufgabe für die Lernenden: Sucht euch von den folgenden Möglichkeiten EINE aus, um euren Beruf genauer vorzustellen:

- 1. Möglichkeit: Überlegt euch ein Rollenspiel zu eurem Beruf. Was sind die Aufgaben, Gespräche, Tätigkeiten...? Jedes Kind soll eine Rolle spielen.**

Schritt 1: Sammelt und notiert zuerst Informationen und Sätze zum Beruf und schreibt diese auf. Was könnte eine Handlung im Rollenspiel sein? Was könnten die verschiedenen Personen sagen?

Schritt 2: Zeigt der Lehrperson den Text zum Rollenspiel. Verbessert diesen danach mithilfe eines Wörterbuches oder unterstützt euch gegenseitig (*Feedback der LP*). Ihr könnt auch die Lehrperson fragen.

Schritt 3: Schreibt alle Sätze auf, die beim Rollenspiel gesprochen werden. Übt diese ein.

Schritt 4: Stellt das Rollenspiel der gesamten Klasse vor.

- 2. Möglichkeit: Schreibt eine Geschichte zum Beruf, zum Beispiel über den Tagesablauf.**

Schritt 1: Überlegt euch, über welches Thema ihr eine Geschichte schreiben möchtet. Das kann zum Beispiel der Tagesablauf zu eurem Beruf sein.

Schritt 2: Sammelt und notiert zuerst Informationen und Sätze zum Beruf und schreibt diese auf.

Schritt 3: Dann schreibt jedes Kind allein eine zusammenhängende Geschichte über das Thema.

Schritt 4: Zeigt der Lehrperson euren Text und verbessert dann die unterstrichenen Wörter. Nehmt dazu ein Wörterbuch oder unterstützt euch gegenseitig (*Feedback der LP*).

Schritt 5: Schreibt die Geschichte noch einmal schön ab.

Schritt 6: Liest die Geschichte am Ende den anderen Kindern vor.

- 3. Möglichkeit: Erfindet ein Quiz für die anderen Kinder und schreibt Sätze auf, die man im Beruf macht. Ihr dürft dabei den Beruf nicht erwähnen.**

Schritt 1: Schaut euch ein Beispiel-Quiz an.

Schritt 2: Sammelt und notiert zuerst Informationen und Sätze zum Beruf und schreibt diese auf.

Schritt 3: Versucht dann gemeinsam Sätze zum Beruf zu schreiben. Euer Beruf darf im Satz nicht vorkommen. Die Sätze beschreiben den Beruf: was er macht, wie er aussieht, was er braucht...

Schritt 4: Stellt das Quiz den anderen Kindern vor. Jedes Kind versucht dann das Quiz zu lösen.

Hinweise für die Lehrkraft: Die Aufgabe der LP ist es, zu Beginn die verschiedenen Möglichkeiten ausführlich zu erklären und Beispiele dazu zu machen. Die Kinder sollten Fragen stellen können, damit keine Unsicherheiten bestehen. Während der Erarbeitung und Durchführung sollte die LP stets von Gruppe zu Gruppe gehen, beobachten und die Kinder unterstützen. Wichtig ist auch, dass bei jeder Stunde eine gemeinsame Einführung und ein gemeinsamer Abschluss stattfindet. Diese dienen dazu, dass die Kinder ihr bereits Erarbeitetes vorstellen



können, Einblick in die Arbeit anderer, neuen Input und neue Ideen erhalten können. Die Einführung bzw. der Abschluss kann auch zur Wortschatzarbeit (z.B. anhand von Spielen) dazu dienen.

Aktivität: Vorstellung des erarbeiteten Endproduktes

Aufgabe für die Lernenden: Stellt nun euren ausgewählten Beruf vor.

Schritt 1: Stellt das endgültige Plakat vor, das ihr zu eurem Beruf gestaltet habt.

Schritt 2: Zeigt der ganzen Klasse, was ihr in der Kleingruppe erarbeitet habt: Führt das Rollenspiel auf; lest die Geschichten vor; ODER führt mit der Klasse das Quiz durch, welches ihr erstellt habt.

Hinweise für die Lehrkraft: Die LP achtet bei den Präsentationen darauf, dass die anderen Kinder zuhören und aufmerksam sind. Anschließend sollten einige Kinder eine Rückmeldung geben oder auch Fragen stellen können. Auch die LP selbst gibt den SchülerInnen ein Feedback.

Aktivität: Wortschatzfestigung bzw. -vertiefung durch Kinderbuch

Aufgabe für die Lernenden: Setzt euch in die Kuschelecke und spitzt die Ohren. Hört der Geschichte gut zu, seid aufmerksam.

Schritt 1: Hört der Lehrperson zu. Sie wird euch nun ein Bilderbuch vorlesen und mit euch anschauen.

Schritt 2: Ihr könnt dabei jederzeit Fragen stellen und euch einbringen.

Hinweise für die Lehrkraft: Die LP sollte das Bilderbuch dialogisch vorlesen. Sie stellt den Kindern Fragen, damit diese so viel wie möglich selbst sprechen.



Weiterführende Tipps für die Aktivitäten

Alternativen für die Aktivität mit den Experten:

Als Alternative könnten auch Eltern eingeladen werden, die ihren eigenen Beruf vorstellen. Dies könnte die Planung erleichtern und die Eltern könnten sich aktiv in den Unterricht einbringen. Auch für die Kinder wäre dies eine schöne Erfahrung.

Die Rolle der Lehrkraft: Hierbei könnte der Aufwand für die Lehrperson verringert werden. Sie muss aber darauf achten, dass der Ablauf mit den Eltern gut abgesprochen wird. Wichtig wäre auch, dass die Eltern eine kleine Aktivität für die Kinder vorbereiten.

Weiterführende Tipps:

Zur Wortschatzvertiefung: Die Kinder erhalten nach Abschluss des Lernszenarios Arbeitsblätter über die Berufe. Dabei müssen sie einen Lückentext ausfüllen, indem sie den Beruf herausfinden. Die Kinder lernen hierbei ein Verb zum Beruf kennen → Verb-Nomen Verbindungen, z.B. der Gärtner gießt die Pflanzen, der Kellner serviert das Essen usw.

Zum freien Schreiben: Die Kinder erhalten bemalte Bilder zu einem Beruf (z.B. PolizistIn) und beschreiben sein/ihr Aussehen bzw. seine/ihre Kleidung. Dadurch wird das freie Schreiben gefördert. Die Kinder sollten dabei bereits Vorwissen bzw. einen Basiswortschatz zur Kleidung und zu den Farben besitzen.

Die Rolle der Lehrkraft: Die Lehrperson hat die Rolle des/r aktiven Beobachters/in und des/r Unterstützers/in, wenn Kinder sich unsicher sind und Hilfe brauchen. Sie ist dafür verantwortlich, Schülern und Schülerinnen Impulse zu geben und begleitet sie während der Erarbeitung weiterführender Aktivitäten.



Materialien, Sprachressourcen und Tipps

Förderhorizont 2 nach Grießhaber	Förderhorizont 3 nach Grießhaber	Förderhorizont 4 nach Grießhaber
<p>Festigen</p> <p><u>Wortschatz aus engem Lebensumfeld:</u></p> <p><u>Nomen:</u> die Arbeit, der Beruf, der Tag, die Woche, die Uhrzeit, der Arzt, der Polizist, der Bauer, der Lehrer, die Gärtnerin, der Handwerker, der Feuerwehrmann, der Busfahrer, ...</p> <p><u>Verben:</u> arbeiten, bauen, fahren, schneiden, sagen, gehören, ...</p> <p><u>Verben (des eigenen Handelns):</u> machen, haben, geben, tun, gehen, holen, bringen, tragen, ...</p> <p><u>Zahlwörter:</u> eins, zwei, drei, ...</p> <p><u>Adjektive:</u> Farben (grün, blau, rot, ...), Gegensätze (groß - klein, dünn – dick, jung – alt, kurz – lang, ...), ...</p>	<p>Festigen</p> <p><u>Modalverben:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mögen, können, wollen, sollen, dürfen <p><u>Verben im Perfekt:</u> gefahren, geflogen, gegangen, gearbeitet, gewachsen, gemacht, gesagt, ...</p> <p><u>Trennbare Verben:</u> aufpassen, rauslaufen, einfallen, runterlassen, ...</p>	<p>Festigen</p> <p><u>Verkettung von Äußerungen <i>mit und dann:</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Da kann ich bestimmen... • Und du, Philip, was machst du? • Da hast du Zeit zum Schreiben. • Da kannst du wirklich fliegen. • Dann brauchst du Ohrschützer. <p><u>Variation von Satzanfängen <i>heute, morgen, danach:</i></u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Heute gehe ich zur Arbeit. • Heute habe ich frei. • Morgen muss ich viele Aufgaben erledigen. • Morgen wird ein strenger Tag. • Danach gehe ich auf die Baustelle. • Danach kommt ein neuer Kunde.
<p>Aufbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <u>Differenzierung des verbalen Wortschatzes:</u> die Aufgabe, die Tätigkeit, das Werkzeug, das Geschäft, der Job, das Arbeitsmittel, der Ort, das Büro, das Gerät, ... ✓ <u>Modalverben:</u> können, mögen, wollen, sollen, dürfen ✓ <u>trennbare Verben:</u> aufpassen, rauslaufen, einfallen, runterlassen 	<p>Aufbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <u>Verkettung von Äußerungen mit <i>und dann</i></u> (siehe Festigen -Förderhorizont 4) ✓ <u>Variation von Satzanfängen <i>heute, morgen, danach ...</i></u> (siehe Festigen - Förderhorizont 4) ✓ <u>Sätze mit Akkusativ und Präpositionen:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Werkzeug liegt auf dem Tisch. • Der Lehrer braucht einen Stift. • Der Bauer geht in den Stall. • Der Zahnarzt putzt die Zähne. • ... 	<p>Aufbauen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ <u>Nebensätze mit <i>weil, wenn, obwohl</i></u> <ul style="list-style-type: none"> • Das Kind geht zum Zahnarzt, weil es Schmerzen hat. • Der Bauer mäht die Wiese, wenn das Gras hoch ist. • Der Koch kocht, obwohl er keinen Hunger hat. • ...
<p>Aktivitäten (Bsp. Rollenspiel)</p> <p>Rollenspiel: Die Kinder überlegen sich ein Rollenspiel und bringen erste Modalverben ein.</p> <p>„Ich möchte eine Suppe kochen.“</p> <p>„Ich mag gerne Zucchini und koche eine Zucchini-suppe.“</p>	<p>Aktivitäten (Bsp. Rollenspiel)</p> <p>Rollenspiel: Die Kinder verwenden Verkettungen und variieren Satzanfänge.</p> <p>„Wenn ich das Essen fertig habe, dann bringe ich es euch.“</p> <p>„Ich möchte eine Suppe und du Philip, was möchtest du?“</p>	<p>Aktivitäten (Bsp. Rollenspiel)</p> <p>Rollenspiel: Die Kinder begründen ihre Handlungen.</p> <p>„Kann ich bitte die Lasagne kochen, denn ich habe keine Zucchini für die Suppe.“</p> <p>„Ich koche eine Zuchinisuppe, weil ich Zucchini liebe.“</p>



Nützliche Links:

Projekte zu Berufen in Südtirol – Einladung von Experten:

[Schulprojekt Milch - Lernmaterialien & Aktionen | Südtiroler Milch \(suedtirolermilch.com\)](#)

[Weitere schulische Angebote - Südtiroler Bäuerinnenorganisation \(baeuerinnen.it\)](#)

Projekt zur Zahngesundheit, organisiert von den Gesundheitssprengeln in Südtirol: „*Gesund beginnt im Mund.*“

Beispielquiz Berufe erraten: [Berufe - Kostenlose Arbeitsblätter \(grundschule-arbeitsblaetter.de\)](#)

Das Kinderbuch: „*Traumberufe – Lavori da sogno*“, auch in anderen Sprachen erhältlich

****NEU**** [Traumberufe - Ein zweisprachiges Kinderbuch - Deutsch-Italienisch \(buchfreund.de\)](#)



Literatur:

Grißhaber, W. (2014). Beurteilung von Texten mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler. In: leseforum.ch: Online-Plattform für Literalität, Volume 3.